

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen

Von: AG78 Berlinweit **aus:** 10407 Berlin

An: Abgeordnetenhaus von Berlin **in:** Berlin

Zeichnungsfrist bis: 11.12.2017

Die bezirklichen Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB VIII – Kindertagesbetreuung fordern daher den Berliner Senat auf, folgende Maßnahmen umzusetzen, um eine deutliche Steigerung der Attraktivität des Erzieherberufes zu erreichen:

1. Stärkung der Fachkräftebindung

Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Fachkräften in der frühkindlichen Bildung durch erhebliche Aufwertung ihrer Vergütung – angemessen sind Vergütungsniveaus analog der Bildungseinrichtung Grundschule

2. Verbesserung der Fachkräftegewinnung

- durch schnelle, unbürokratische Anerkennung europäischer und ausländischer Abschlüsse
- durch bessere Ausstattung mit finanziellen und personellen Mitteln für Beratung und Begleitung, sowie Praxisanleitung im dualen System (betrifft Fachschulen, Träger, verantwortliche Stellen in der Senatsverwaltung)
- durch berufsbegleitende Ausbildung, die attraktiver und anspruchsvoller die Anforderungen der frühkindlichen Bildung aufnimmt und vermittelt
- durch die Bewertung von Auszubildenden und Studierenden als Potentialkräfte mit gesondertem Personalschlüssel (keine Gleichsetzung von Erzieher/innen und Auszubildenden)
- durch Sicherung und Finanzierung von zusätzlichen Anleitungsstunden für Praxisanleiter (kein Zeitabzug von der Arbeit mit dem Kind)

3. 100%-Finanzierung belegter Kita-Plätze, konkret:

- Finanzierung belegter Plätze zu 100% der Kostenblattberechnung (Wegfall des „7%-Trägeranteil“)
- Stärkere Berücksichtigung tatsächlicher Kostenentwicklungen bei den Ansätzen des Kostenblattes (z.B. Miete pro qm, Strom, Wasserver- und Entsorgung, bauliche Unterhaltung, Kosten für Betriebsärzte, Datenschutz- und Arbeitsschutzbeauftragte, usw.)



Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen

- Finanzierung des Arbeitskräftebedarfs für ganztägig erweiterte Betreuung (mehr als 9 Stunden) sowie im Vertretungsfall, um auch hier den gesetzlichen Betreuungsschlüssel einhalten zu können – Berücksichtigung im Kostenblatt und bei der Errechnung der Personalquote

Bessere Aus- und Weiterbildungsperspektiven, eine höhere Bezahlung von fachlich qualifizierten Fachkräften, die in ihrer Arbeit auch „Trendsetter“ für den Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen sind, tragen entscheidend dazu bei, die gesellschaftliche Wertschätzung frühkindlicher Förderung und Bildung zu steigern.

Die Berufswahl „Erzieher/in“ und vor allem: das Arbeiten in diesem Beruf, werden grundsätzlich nur dann von Dauer sein, wenn beides für interessierte Schulabgänger und Fachkräfte in einem überschaubaren Zeitraum fachspezifische und monetäre Aufstiegschancen sowie gesellschaftliche Anerkennung verheißt.

Folglich können Neuerungen bei der weiteren Ausgestaltung des KitaFöG und der VO KitaFöG nur dann den angestrebten Zweck - Beseitigung des Fachkräftemangels - erreichen, wenn sie insgesamt klare und verlässliche Rahmenbedingungen hergeben. Politik soll hier ihre Richtlinienkompetenz entfalten. Nur so wird es gelingen, die sich bereits jetzt in Ausbildung bzw. kurz vor ihrem Abschluss stehenden, zukünftigen Fachkräfte an den Berliner Kita-Arbeitsmarkt zu binden, neue Interessentengruppen zu erschließen und potentielle Träger für einen Platzausbau zu gewinnen.

Dieses Forderungspapier wurde unterzeichnet von den Vertretern der AG78:

**Mitte // Lichtenberg // Pankow // Friedrichshain/Kreuzberg // Spandau // Neukölln // Tempelhof/Schöneberg
Marzahn/Hellersdorf // Treptow/Köpenick Region 1 und 3**

Begründung:

In Berlin kann die gute Versorgung mit Kita-Plätzen nicht mehr gesichert werden. Eine erhebliche Anzahl von Plätzen ist nicht mehr belegbar, weil Fachkräfte fehlen. Die Berliner Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung haben sich zusammengesetzt, um die Probleme bezirksübergreifend zu diskutieren und die sich daraus ergebenden Forderungen zur Lösung zusammen zu fassen.

Auf den Fachkräftemangel in Berliner Kindertagesstätten hat der Senat von Berlin mit einer Ausweitung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Sozialassistenten und andere Berufsgruppen reagiert. Um dies nicht zu Qualitätsabsenkungen in der frühkindlichen Bildung führen zu lassen, sind dringend Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Erzieher/innen-Berufes in der Kindertagesbetreuung vonnöten; einher damit muss eine gesellschaftliche Aufwertung der Arbeit in der frühkindlichen Bildung gehen!

Ohne die Entwicklung einer attraktiven Investitionskulisse seitens des Berliner Senates wird es nicht gelingen, den Fachkräftemangel an Berliner Kindertagesstätten dauerhaft aufzulösen und das nötige Kitaplatzangebot zu sichern. Die Eröffnung weiterer Ausbildungswege reicht nicht aus! Es muss zugleich eine angemessene Vergütung staatlich anerkannter Erzieher/innen,

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen

Kindheitspädagog/innen einschließlich ihrer kita-spezifischen Fort- und Weiterbildungen (Fachlehrer für Integration, Sprache, Psychomotorik, Sozialfachwirte usw.) entsprechend ihrer Bachelor- und höherwertigen Studienabschlüsse gesichert werden; eine 100%-ige Finanzierung der im Kostenblatt vereinbarten Kostensätze steht auf der Tagesordnung.

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen

1.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	2.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X		Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>			E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>	
3.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	4.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X		Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>			E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>	
5.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	6.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X		Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>			E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>	
7.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	8.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X		Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>			E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>	
9.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	10.	Vorname, Familienname	Straße, Nr.
	Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X		Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X
	E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>			E-Mail-Adresse <i>Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</i> <input type="checkbox"/>	



Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser Petition verwendet. Die Angabe der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Wenn Sie oben 'ja' angekreuzt haben, wird openPetition Sie über den Fortgang dieser und weiterer Petitionen informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und werden nach dem Ende dieser Petition oder auf Ihren Wunsch hin auch früher gelöscht.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste **bis zum 11.12.2017** einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/eingang